

## Das Deutschlandlabor – Folge 09: Auto

### Manuskript

Die Deutschen sind bekannt dafür, dass sie ihre Autos lieben. Doch wie sehr lieben sie ihre Autos wirklich, und hat wirklich jeder in Deutschland ein eigenes Auto? David und Nina fragen nach.

#### SPRECHER:

Wie leben die Deutschen, und wie sind sie wirklich?

#### NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

#### DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

#### NINA:

Heute geht es um das Thema „Auto“! Denn die Deutschen lieben ihre Autos, oder?

#### DAVID:

Also, ich hab' kein Auto ...

#### SPRECHER:

Deutschland ist der viertgrößte **Autoproduzent** der Welt.

Pro Jahr werden etwa drei Millionen **Neuwagen** verkauft.

Neuwagen**käufer** sind oft Männer über 52 Jahre.

**Dagegen** wollen jüngere Leute oft gar kein eigenes mehr Auto haben ...“

Nina und David **gehen auf Expedition** ins „Autoland“.

#### NINA:

Wie wichtig ist den Deutschen ihr Auto?

#### PASSANTEN:

- Ich glaube, schon sehr wichtig!
- Also, mir nicht!
- Ich glaube, so **im Durchschnitt**, doch schon ziemlich wichtig ...!
- Wichtig!

#### NINA:

Ja?

#### PASSANTEN:

- Sehr wichtig, würde ich sagen ...
- Ich denke, der Deutsche ist gern **flexibel**, steigt schnell ins Auto, hat keine Lust, vielleicht noch auf Bus und Bahn zu warten.
- Ich brauch's, um zu meiner **Arbeitsstätte** zu kommen, weil ich da mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** nicht **hinkomme**.

#### SPRECHER:

In Deutschland gibt es 50 Millionen Autos, manche Deutsche haben gar keins, manche haben mehrere.

#### NINA:

Hier in der Stadt brauchen weniger Leute ein Auto als auf dem Land ...

**DAVID:**

Ich fahr' auch lieber Straßenbahn ...

**NINA:**

Und ich fahr' ganz viel Fahrrad ...!

**SPRECHER:**

Gerade in den großen Städten **kommt** man mit dem Fahrrad oft schneller **ans Ziel** als mit dem Auto. Außerdem muss man mit dem Fahrrad keinen Parkplatz suchen ...

Nina und David machen ein kleines Experiment! Sie müssen einen großen Karton transportieren, haben aber nur ein Fahrrad dabei. Finden sie jemanden, der ihnen sein Auto **leiht**?

Für kurze Zeit wollen sie ein Fahrrad gegen das Auto **tauschen**.

**NINA:**

Wir bräuchten ein Auto, um diese Kiste zu transportieren. Wir würden Ihnen solange dieses Fahrrad **ausborgen**.

**PASSANTEN:**

Kein guter Tausch.

**AUTOFAHRERIN 1:**

Ach so, ich soll mit dem Fahrrad fahren, damit ...?

**NINA:**

Damit wir kurz Ihr Auto leihen können.

**AUTOFAHRERIN:**

Nee, das geht leider nicht ...

**DAVID:**

Nur für einen Tag ...

**NINA:**

Nur kurz.

**AUTOFAHRERIN 2:**

Nee, ich brauche mein Auto.

**AUTOFAHRERIN 3:**

Ich wohn' viel zu weit weg.

**AUTOFAHRER:**

Nicht dieses Fahrzeug, das tut mir leid.

**AUTOFAHRERIN 4:**

Nee.

**AUTOFAHRERIN 3:**

Ich kenne euch ja nicht.

**NINA:**

Das wird nix, David.

**DAVID:**

Nee.

**SPRECHER:**

Das war leider nichts. Jetzt müssen Nina und David eine andere Transportmöglichkeit finden ... Wo **bekommen** die beiden jetzt ein Auto **her**?

David hat eine Idee: Carsharing! Das heißt, man leiht sich ein Auto bei einer Carsharingfirma oder über ein **Onlineportal** von **Privatleuten**.

**NINA:**

Unser Auto finden wir heute im Internet.

**JUDITH SCHÄFER:**

„Hallo – hi, ich bin Judith.“

**NINA:**

Wo steht denn das Auto?

**JUDITH SCHÄFER:**

Ja, direkt hier ...

**NINA:**

Ah, der hier ...

**JUDITH SCHÄFER:**

Ja, genau, der gehört mir.

**NINA:**

Wir dürfen jetzt mit deinem Auto fahren?

**JUDITH SCHÄFER:**

Ja, natürlich ...

**DAVID:**

Und was kostet so 'ne Fahrt?

**JUDITH SCHÄFER:**

Ein Tag kostet so **im Schnitt** 30 Euro ...

**NINA:**

Wie funktioniert das genau?

**JUDITH SCHÄFER:**

Man fragt das Auto bei der Carsharing**plattform** bei mir an. Ich **bestätige** dann die **Anfrage**, dann bringt jeder, also Vermieter und Mieter, ein **Protokoll** mit zur **Ausleihe**, das wird dann **ausgefüllt** und dann kann der Mieter losfahren ...

**SPRECHER:**

Endlich können die beiden ihre Kiste transportieren ...

Vom Carsharing **profitieren** alle: Wer sein Auto oft nicht braucht und es in dieser Zeit verleiht, verdient etwas Geld.

Und wer das Auto leiht, bekommt es billiger als bei einer Autovermietung.

Und auch das Carsharingportal verdient Geld damit, dass man Autos über die Webseite anbieten und leihen kann.

Eine gute Idee für alle!

**DAVID:**

Das Auto ist für viele Deutsche sehr wichtig, auch wenn sie in der Stadt lieber ohne Auto unterwegs sind.

**NINA:**

Man kann sich sogar private Autos leihen, zum Beispiel in einem Carsharing-Projekt. In Großstädten funktioniert das gut ...

**DAVID:**

Kann ich mir vielleicht mal dein Auto leihen?

**NINA:**

Ich habe kein Auto, aber ich leih' dir mein Fahrrad ...

**DAVID:**

Danke!

## Glossar

**Autoproduzent, -en** (m.) – Firma, die Autos produziert

**Neuwagen, -** (m.) – neues Auto

**Käufer, -** (m.) – Person, die etwas kauft

**dagegen** – im Vergleich zu etwas/jemandem

**auf Expedition gehen** – sich auf den Weg machen, um etwas herauszufinden /etwas Neues zu entdecken

**im Durchschnitt** – Mittelwert

**flexibel** – hier: frei sich zu bewegen, unabhängig vom Fahrplan von Bus und Bahn

**Arbeitsstätte, -n** (f.) – Ort, an dem man arbeitet

**öffentliche Verkehrsmittel** – Bus, Zug, U-Bahn usw., d. h. alle Fahrzeuge, die nicht privat sind

**hin|kommen** – einen Ort erreichen; an einen Ort kommen

**ans Ziel kommen** – hier: an dem Ort ankommen, wo man hin wollte

**etwas leihen** – ein Objekt von einer anderen Person für eine begrenzte Zeit nehmen; einer Person ein Objekt für eine begrenzte Zeit geben

**etwas tauschen** – jemandem ein Objekt geben und dafür ein anderes Objekt bekommen

**etwas aus|borgen** – (aus)leihen

**etwas her|bekommen** – etwas finden, das man braucht

**Onlineportal, -e** (n.) – Webseite, auf der man viele Informationen zu einem Thema findet und verschiedene Funktionen nutzen kann

**Privatleute** (nur Plural) – Privatpersonen; hier: Leute, die etwas aus eigenem Interesse machen und Geld verdienen, ohne zu einer Firma zu gehören

**im Schnitt** – Mittelwert

**Plattform, -en** (f.) – hier: Webseite, auf der man viele Informationen zu einem Thema findet

**etwas bestätigen** – hier: akzeptieren; positiv antworten

**Anfrage, -n** (f.) – hier: Frage nach der Verfügbarkeit eines Autos

**Protokoll, -e** (n.) – hier: Formular mit wichtigen Informationen

**Ausleihe, -n** (f.) – hier: Moment, in dem etwas ausgeliehen wird

**etwas aus|füllen** – hier: die Lücken eines Formulars mit Informationen ergänzen

**von etwas profitieren** – einen Vorteil haben